
Adresse dieses Artikels:
<http://www.harzkurier.de/lokales/dialog-und-meinung/kommentare/article212449865/Zukunft-aktiv-gestalten.html>

Zukunft aktiv gestalten

„Das Projekt Dorferneuerung im Südharz kann nur dann gelingen, wenn die Einwohner sich tatkräftig mit einbringen.“



Kommentar von Thorsten Berthold
05.11.2017 - 19:33 Uhr

Bei manchen ist es eine gewisse Zurückhaltung, bei anderen schon fast Ablehnung – aber eins steht fest: Bei den vier Infoveranstaltungen, die es bislang zum Projekt Harzer Klosterdörfer gab, war stets eine gewisse Skepsis in Bezug auf die geplante Dorferneuerung von den Einwohnern deutlich zu hören.

Für mich stellt sich da allerdings die Frage nach dem Warum? Warum mit einer gewissen negativen Haltung in ein Projekt gehen, dessen Ende völlig offen ist, da es eben die Menschen vor Ort sind, die letztlich entscheiden, was geschehen soll.

Vor allem jetzt, in der Auftaktphase, sind die Einwohner aus Walkenried, Wieda, Zorge, Braunlage und Hohegeiß gefordert sich mit einzubringen. Sie können offen die Probleme ansprechen und mit fachkundiger Hilfe - und finanziellen Mitteln des Landes Niedersachsen - nach Lösungen suchen, um die strukturschwache Region ebenso zu stärken wie auch die Dorfgemeinschaft. Viele haben auch nicht verstanden, dass sie sogar ihre eigenen Häuser mit Fördermitteln aufwerten lassen können.

Insofern sollte man das Projekt nicht schlechtreden, sondern sich einbringen und die Zukunft im Südharz aktiv gestalten.

Ihre Meinung

kommentieren als Südharz

kommentieren als

Verbleibende Zeichen: 3000

KOMMENTIEREN